

DIE LINKE. Im Fürther Rathaus, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Thomas Jung

-Rathaus-

90744 Fürth



Königstraße 95

90762 Fürth

stadtrat@die-linke-fuerth.de

www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt–Gruppensprecher

Telefon: 0157 30463784

Ruth Brenner–Stellv. Gruppensprecherin

Ulrich Schönweiß

Fürth, den 12.05.2020

Antrag zum nächsten Bauausschuss:

eine Spur der Friedrichstraße für den Radverkehr, „popup-Radweg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

bereits am 30.03.2020 haben wir einen Antrag gestellt auch in Fürth endlich sog. „popup-Radwege“ zu errichten.

Da dieser Antrag im Ferienausschuss behandelt werden mußte, konnte keine Diskussion hierüber stattfinden, was auch zu Mißverständnissen geführt hat.

Insbesondere ist die seinerzeitige Beschlussvorlage nicht nachvollziehbar. Es ist nicht richtig, dass die aktuelle Verkehrssituation ein unbeeinträchtigtes Fahrradfahren auf allen Straßen ermöglichen würde, wie es in der Vorlage hieß.

Vielmehr das Gegenteil ist richtig, dass der Autoverkehr nach wie vor absolut dominierend die Straßen beherrscht und es für RadfahrerInnen sehr gefährlich ist auf den Straßen zu fahren.

Zudem würde mehr Platz für die FußgängerInnen bestehen, wenn viel zu schmale Gehwege nicht mehr mit FußgängerInnen geteilt werden müssten.

Gerade in der derzeitigen Corona-Krise könnten dann auch die FußgängerInnen, wie auch die Radfahrenden den in der aktuellen Krise notwendigen und vorgeschriebenen Abstand halten.

Es gibt ein starkes Bedürfnis hierfür.

In so vielen Städten wird dies inzwischen gemacht; Brüssel, Wien, Berlin, Hamburg, Bogota, usw.

Warum sollte nicht Fürth einmal in der Region vorne dran sein ?

Wir b e a n t r a g e n deshalb eine Spur der Friedrichstraße von der Königstraße bis zur Maxstraße zu einer den RadfahrerInnen vorbehaltenen Spur umzuwidmen und entsprechend baulich mit einfachen Mitteln zu schaffen.

Auch die Gebhardtstraße ab Bahnhofplatz bis zur Stadtgrenze wäre sehr geeignet. Der gemeinsame Fuß- und Radweg ist besonders ab der Jakobinenstraße extrem eng und gefährlich.

Ebenso geeignet ist beispielsweise die Schwabacherstraße zwischen Karolinenstraße und Herrnstraße.

Neben vielen weiteren.

Dies ließe sich auch sehr schnell verwirklichen.

Rechtliche Probleme gibt es auch keine.

Mit freundlichen Grüßen



Niklas Haupt

DIE LINKE im Fürther Rathaus



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß